

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 19-20: **Vor Ort gefunden**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Vorfertigung der Bogensegmente mit einer Länge von ca. 15 m erfolgt auf zwei erhöhten Plattformen seitlich des Gleisfelds, sodass kein Kran zum Einheben der Bogensegmente benötigt wird. Der Steg ruht auf provisorischen Stützen im Bereich der erlaubten Zwischenabstützungen, bis die Rampen fertiggestellt sind und die Verbindung zwischen dem Faserbetonsteg sowie den Rampen aus Normalbeton durch Vorspannstangen hergestellt ist. Die Verwendung des Ultra-Hochleistungs-Faserbetons soll zudem den Bauwerksunterhalt oberhalb des Gleisfeldes im Vergleich zu gewöhnlichem Stahlbeton reduzieren.

Der Negrellisteg erhält seinen Namen vom 1799 in Südtirol geborenen Ingenieur Alois Negrelli. In Zürich baute er unter anderem die Münsterbrücke über die Limmat, und er ist einer der Väter des Schweizer Eisenbahnnetzes: Als technischer Leiter der Nordbahn war er für den Streckenbau der «Spanisch-Brötli-Bahn» von Zürich nach Baden verantwortlich.

PREISE

1. Rang / Preis (40 000 Fr.) / Empfehlung zur Weiterbearbeitung: «337939», Flint & Neill Limited, GB-London; Explorations Architecture, F-Paris; ARUP – Lighting design, GB-London
2. Rang / Preis (35 000 Fr.): «RAL 1023», DIC Ingénieurs, Aigle; Borgogno Eggenberger +

Partner, St. Gallen; Brauen + Wälichli architectes, Lausanne

3. Rang / Preis (25 000 Fr.): «Stadtbalkon», Schnetzer Puskas Ingenieure, Zürich; EM2N Architekten, Zürich; ewp Effretikon, Effretikon, reflexion, Zürich

4. Rang / Preis (22 000 Fr.): «Continu», Fürst Laffranchi Bauingenieure, Wolfwil; A. Aegerter & Dr. O. Bosshardt, Basel; Giraudi Wettstein Architekten, Lugano; Dorothee Huber, Basel

5. Rang / Preis (20 000 Fr.): «Die Hütte am Gleisfeld», APIA XXI, E-Santander; MMI Gestio D'arquitectura | Paisatge, E-Esplugues de Llobregat

6. Rang / Preis (18 000 Fr.): «Bütschgi», Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich; West 8, Urban Design & Landscape Architecture, NL-Rotterdam

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

– Erhard Kargel, A-Linz / ABES Wagner & Partner, A-Graz / ASTOC Architects & Planners, D-Köln

– Knippers Helbig, D-Stuttgart / Krebs und Kiefer Beratende Ingenieure, D-Karlsruhe / Atelier Giron, Gockhausen

– Bänziger Partner, Zürich / ACS-Partner, Zürich / Cometti Hans, Luzern / Eduard Imhof, Luzern

– Ingenieureteam Bergmeister, I-Vahrn / B&C Associati, I-Como / The next ENTERprise – architects, A-Wien

– Leonhardt, André und Partner, D-Stuttgart / pool Architekten, Zürich

– Dr. Schwartz Consulting, Zug / Bosshard Vaquer Architekten, Zürich

(20 000 Fr. Entschädigung für alle Teams)

JURY

Sachpreisgericht: François Aellen, Tiefbauamt, Stadt Zürich (Vorsitz); Ruth Genner, Vorsteherin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement; Patrick Gmür, Amt für Städtebau, Stadt Zürich; Felix Bissig, SBB Infrastruktur; Martin Pola, Tiefbauamt, Stadt Zürich (Ersatz); Katrin Jaggi, Amt für Städtebau, Stadt Zürich (Ersatz); Daniel Boesch, SBB Infrastruktur (Ersatz)
Fachpreisgericht: Jürg Conzett, Chur (Moderation); Aurelio Muttoni, Lausanne; Mike Schlaich, D-Berlin; Quintus Miller, Basel; Marcel Meili, Zürich; Jürg Pfyl, Tiefbauamt, Stadt Zürich (Ersatz)
ExpertInnen (nicht stimmberechtigt): Hans Ulrich Baumgartner, SBB Denkmalpflege; Walter Bauer, Tiefbauamt der Stadt Zürich, Rechtsdienst; Urs Baur, Amt für Städtebau, Stadt Zürich, Denkmalpflege; Andrea Bender, Grün Stadt Zürich, Planung und Bau; Enea Corubolo, Tiefbauamt der Stadt Zürich, Gebietsmanager; Fabio Corrà, Amt für Baubewilligungen, Kreisarchitekt; Christian Faber, SBB Immobilien; Hansruedi Frei, TAZ (Gebietsmanager Werterhaltung: Aussersihl); Toni Häfliger, SBB Denkmalpflege; Alexander Horber, TAZ (Gestaltung + Entwicklung); Philipp Mader, SBB Infrastruktur; Roland Meier, SBB Infrastruktur; Michele Olgiati, SBB Infrastruktur; Jürg Pfyl, Tiefbauamt, Stadt Zürich; Urs Rimensberger, TAZ (Gebietsmanager Werterhaltung: Industriequartier); Dagmar Ross, SBB Immobilien; Urs Walter, Tiefbauamt, Stadt Zürich, Mobilität und Planung; Daniel Wyss, Tiefbauamt, Stadt Zürich, Werterhaltung
Organisation, Vorprüfung und Sekretariat: Jauch Zumsteg Pfyl, Zürich; dsp Ingenieure & Planer, Greifensee

Umbau

**Achtung
Asbest**

Prüfen Sie vor 1990 erstellte Objekte auf Asbest.

www.suva.ch/asbest

suvapro